Absender: Bürgerinitiative „Stadthallengrün“ 48429 Rheine, 12.12.2013

An den Rat der Stadt Rheine

z.Hd. Frau Dr. Angelika Kordfelder

Hiermit stellen wir (die Bürgerinitiative) den Antrag, die Grünfläche zwischen Bültstiege und Timmermannufer nicht als Bauland zu verkaufen.

Begründung:

Die letzte Grünfläche in der Innenstadt soll schon aus Klimaschutzgründen nicht versiegelt werden. Diese Grünfläche dient gerade den Senioren, den Kindern und den auswärtigen Besuchern als kleines Naherholungsgebiet zum Emsufer hin. Gerade das Emsufer muss für alle Bürgerinnenund Bürger attraktiv bleiben (Hinweis auf die Vorschläge im gerade erstellten „Rahmenplan Innenstadt“).

In kurzer Zeit haben bereits mehr als **5.500 Rheinenser** durch ihre Unterschrift signalisiert, dass diese Grünfläche erhalten bleiben soll. Es gibt keinen Raummangel, der die Zerstörung innerstädtischer Natur rechtfertigen würde. Im Gegenteil: Rheine hat ein Problem mit Leerständen. Profilierte Citylagen suchen Nutzer und Investoren.

Durch die geplante Schaffung von ca. 100 Parkplätzen am Timmermanufer ergibt sich ein grosses Verkehrsaufkommen, so dass Fußgänger, Radfahrer und Rollstuhlfahrer sich dort nicht mehr sicher bewegen können. Auch der Humboldtplatz würde stark frequentiert. Bei einer von uns am 08.11.2013 vorgenommenen Zählung in der Zeit von 12.00 – 14.00 Uhr **(also 2 Stunden)** haben wir ca. **650 Radfahrer** gezählt.

Dies ist nur ein Teil der Gründe, die gegen eine Bebauung sprechen. Bitte entscheiden Sie **nicht gegen den Willen** der Bürgerinnen und Bürger von Rheine.

Freundliche Grüße